

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

der 8. März, Sie wissen es, ist der Internationale Frauentag. „Dieser Tag ist nicht nur eine Gelegenheit, die Errungenschaften von Frauen zu feiern, sondern auch ein Aufruf zur weiteren Förderung von Gleichberechtigung und Empowerment“, schreibt die KI-Software ChatGPT. Dass wir die Künstliche Intelligenz um einen „Gastbeitrag“ gebeten haben, kommt nicht von ungefähr. Stehen doch die Themenbereiche Technologie und KI im Mittelpunkt des Mädchen-Zukunftstags Girls' Day 2024, den das Bistum am 25. April gemeinsam mit der digitalCHURCH und dem Partner IT4Kids für Schülerinnen der 5. bis 7. Klasse ausrichtet. Darüber hinaus haben wir inspirierende Beiträge über starke Frauen für Sie aufbereitet. Die Vorsitzende der Dürener Tafel ist genauso dabei wie eine Frau, die (anders) predigt und etwas zu sagen hat.

Spannende Perspektiven auf das Leben.

Eine vergnügliche Lektüre, Sie dürfen weiterhin auf unsere von Menschen geschriebenen Geschichten vertrauen.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Frauen predigen (anders).

Geschlechtervielfalt in Kirche und Gesellschaft.

Girls' Day in der digitalChurch.

Internationaler Frauentag

Sternchen, Unterstrich oder Doppelpunkt? Wie alle Geschlechter sprachlich berücksichtigen?

Ein Werkstattbericht aus der Fachgruppe Geschlechtergerechtigkeit.

Bisher gibt es im Bischöflichen Generalvikariat und zugehörigen Einrichtungen noch keine einheitliche Regelung, wie Geschlechtsidentitäten sprachlich umfasst werden können. Eine vom Generalvikar eingesetzte Fachgruppe Geschlechtergerechtigkeit arbeitet seit März 2023 unter anderem zu diesem Thema. Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bischöflichen Generalvikariats nehmen auch Vertreterinnen und Vertreter des Diözesanrats der Katholik*innen, des BDKJ, des Caritasverbands und der Mitarbeitervertretung teil. „Wir haben eine bunte Mischung an Personen und Interessen in der Gruppe vertreten. Das ist gut, da wir nicht nur intern schauen, sondern darüber hinaus viele Bereiche abdecken wollen,“ erläutert Anne Feger, Leiterin der Abteilung Personalentwicklung und Sprecherin der Fachgruppe Geschlechtergerechtigkeit im Bistum Aachen.



*Anne Feger ist Sprecherin
der Fachgruppe
Geschlechtergerechtigkeit.*

Wir Menschen sind vielfältig.

Geschlechtervielfalt in Gesellschaft und Kirche.



Unsere Welt fasziniert mit ihrer Vielfalt an Tieren, Pflanzen, Landschaften und vielem mehr. In alldem gestehen wir Gott eine große Kreativität zu – nur, wenn es um den Menschen geht, tun viele von uns sich noch schwer. Dass es mehr als nur zwei Geschlechter gibt, ist inzwischen unbestritten, doch in Gesellschaft und Alltag noch nicht angekommen oder gar selbstverständlich. Menschen, die nicht den gängigen Normen von eindeutig weiblich oder männlich entsprechen, haben kaum Chancen, anerkannt zu werden. Das zu ändern, erfordert die Bereitschaft, Geschlechternormen, -rollen und -zuweisungen infrage zu stellen. Ein Lernprozess, an dem sich im Bistum Aachen unter anderem auch Bischof Helmut Dieser beteiligt und die bisherige Sicht der Kirche dazu hinterfragt.



Raphaella Soden ist non-binär und engagiert sich unter anderem im Vorstand von OutinChuch dafür, dass trans Menschen sichtbarer werden.

„Man wächst ins Amt hinein“

Seit 15 Jahren ist Edith Becker Vorsitzende der Dürener Tafel.

Rund 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer hat die Dürener Tafel. Vier Lieferfahrzeuge sind an sechs Tagen pro Woche unterwegs, um 44 Supermärkte und Bäckereien anzufahren. Die Dürener Tafel gehört zu den fast 1000 Tafeln bundesweit, im Westzipfel der Republik ist sie nach Aachen eine der größten. Das Konzept ist schnell erklärt: Die Tafeln retten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, und geben sie an Menschen in Armut weiter, die sich eine ausgewogene Ernährung oft nicht leisten können. Etwa 600 Haushalte, rund 2000 Menschen, gehören zum „Kundenkreis“ der Dürener Tafel. Eine Mammutaufgabe, deren Steuerung in den Händen einer starken Frau liegt: Seit 15 Jahren ist Edith Becker Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins.



Zum Team der Dürener Tafel gehören rund 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

[Hier ganzen Artikel lesen](#)

Eine Frau geht ihren Weg.

Farzane Ashourzada musste viele Widerstände überwinden.

Flucht, Heimatlosigkeit, Neuanfang in einem fremden Land, der Kampf um Bildung und

Selbstständigkeit: Farzane Ashourzada hat in ihren 30 Lebensjahren schon viel erlebt. Die Geschichte einer Frau, die sich aus traditionellen Rollen befreit und es dennoch schafft, ihre Familie zusammenzuhalten. Der Kurs „Starke Frau, starke Mutter“ des Vereins „Türöffner Würselen/Aachen“ habe für sie die Wende bedeutet, sagt Ashourzada. "Da habe ich mich gefragt: Warum lasse ich mich klein machen? Warum habe ich alles gemacht, wie andere es wollten? Es ist doch mein Leben und daraus will ich was machen."



Als sie nach Deutschland kam, hat Farzane Ashourzada beim Verein „Türöffner“ viel Hilfe erfahren. Heute engagiert sie sich in dem Verein ehrenamtlich.

[Mehr erfahren](#)

„Frauen predigen anders und haben etwas zu sagen.“

kfd ruft erneut zum Predigerinnentag auf.

Rund um den 17. Mai 2024, dem Tag der Apostelin Junia, lädt die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V., bereits zum fünften Mal kfd-Mitglieder und ausdrücklich auch Frauen aus anderen Verbänden und Organisationen zum Predigerinnentag ein. Es gibt zahlreiche Frauen, die ihrer Berufung folgen und die Forderung nach einer geschlechtergerechten Kirche dahin tragen, wo es an Gleichberechtigung bislang fehlt: in die katholischen Kirchen. Jede Frau, die sich berufen fühlt, ist eingeladen zu predigen. Im ersten Jahr haben bundesweit zwölf Frauen an zwölf Orten gepredigt. In diesem Jahr sollen es mehr als 100 sein. Regina Schulz ist seit gut zwei Jahren im Diözesanvorstand der kfd in Aachen und hat vor ebenfalls zwei Jahren zum ersten Mal



Regina Schulz ist beim Predigerinnentag am 17. Mai mit dabei.

beim Predigerinnentag mitgemacht. Als die Aktion vom Bundesverband ausgerufen wurde, fühlte sich die pensionierte Gymnasiallehrerin sofort angesprochen.

[Hier mitpredigen](#)

Impuls.

Ein Brief von Junia an Frauen von heute.

Wenn Frauen aus der Bibel heute mit uns Kontakt aufnehmen könnten, was würden sie uns sagen wollen? Kolumnistin Susanne Niemeyer hat es zu Papier gebracht: Briefe von Eva & Co. an Frauen von heute. (Folge 8: Junia)

Liebe Schwestern,

lange hatte ich diesen Traum: Ich komme in einen Raum, in dem ein Empfang stattfindet. Menschen stehen zusammen und unterhalten sich. Ich gehe von Gruppe zu Gruppe, will an ein Gespräch anknüpfen, aber niemand beachtet mich. Es ist, als wäre ich nicht da. Ich versuche immer deutlicher, mich bemerkbar zu machen, bis mir plötzlich klar wird: Ich bin unsichtbar geworden.

Stellt euch das mal vor. Und dann stellt euch vor, dass das kein böser Traum ist, aus dem ihr morgens erwacht, sondern echt. Denn so ist es gewesen. Ich habe einfach aufgehört, als Frau zu existieren. Viele hundert Jahre wurde ich totgeschwiegen, meiner Identität beraubt. Es gab mich nicht, weil es eine wie mich nicht geben durfte.

[Hier weiterlesen](#)

Kurz notiert.

„Frauen erobern den Raum“

Kunstprojekt zum Internationalen Frauentag in Krefeld.

Wieder hat die Krefelder Künstlerin Mauga Houba-Hausherr anlässlich des Weltfrauentages Kunst gestaltet. Im Projekt „Frauen erobern den Raum“ werden Frauen in Situationen beziehungsweise bei Berufen und Betätigungen dargestellt, die auch heute noch vielfach als frauen-untypisch angesehen werden und deshalb eher selten sind, z.B. Arbeiterinnen im Straßenbau, Dirigentinnen, Schornsteinfegerinnen, Feuerwehrfrauen etc.

Das Projekt ist seit dem 1. März an verschiedenen „Kultursäulen“ innerhalb der Stadt Krefeld plakatiert: Corneliusplatz/Lewerentzstr., Gladbacher Str./Neusser Str., Rheinstr., Dampfmühlenweg/Rheinstr., Moerser Str., Ostwall am Polizeipräsidium, Friedrichsplatz, St.-Anton-Str./Steinstr., Str.-Anton-Str. 201 und Konrad-Adenauer-Platz. Die Künstlerin hat der Pfarre St. Nikolaus ein Plakat der „Päpstin“ zur Verfügung gestellt. Dies ist im Foyer des Gemeindezentrums St. Nikolaus, Oberstraße 10 in Uerdingen, ausgestellt.



Frauen erobern den Raum heißt die Ausstellung in Krefeld.

[Mehr erfahren](#)

Buchtipp: Beklaute Frauen.

Die unsichtbaren Heldinnen der Geschichte.

Muse, Sekretärin, Ehefrau – es gibt viele Bezeichnungen für Frauen, deren Einfluss aus der Geschichte radiert wurde. Für deren Leistungen Männer die Auszeichnungen und den Beifall bekamen: Wissenschaftlerinnen, deren Errungenschaften, im Gegensatz zu denen ihrer männlichen Kollegen, nicht anerkannt wurden. Lebendig und unterhaltsam erzählt die Historikerin Leonie Schöler ihre Geschichten. Sie zeigt, wer die Frauen sind, die unsere Gesellschaft bis heute wirklich vorangebracht haben. Und sie verdeutlicht, wie wichtig die Diskussion um Teilhabe und Sichtbarkeit ist.



[Hier weiterlesen](#)

Alles über Künstliche Intelligenz.

Girls' Day 2024 in der digitalCHURCH.

Unter dem Motto „Jetzt kommst Du!“ findet am 25. April der Girls' Day 2024 statt. In diesem Jahr steht beim bundesweiten Zukunftstag für Mädchen das Thema Künstliche Intelligenz im Mittelpunkt. Das Bistum Aachen stellt aus diesem Grund gemeinsam mit der digitalCHURCH und dem Partner IT4Kids für Schülerinnen der 5. bis 7. Klasse ein vielseitiges und kreatives Programm im Themenbereich Technologie und KI zusammen.



[Hier anmelden](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 15.03.2024

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
kommunikation@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an
Ihre Familie, Freunde sowie
Kolleginnen und Kollegen
weiter. Wurde Ihnen dieser
Newsletter weitergeleitet, dann
können Sie ihn [hier](#) kostenlos
abonnieren.

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten
Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.



Bistum Aachen — Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Unsplash, Bistum Aachen / Andreas Steindl, privat, kfd
Aachen/ Gudrun Petersen, Stephan Johnen, Garnet Maneke, Gunda
Hagens, Penguin Random House Verlagsgruppe.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr
empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.